

41) **Manuale Pii Sacerdotis** complectens Preces et Pietatis Exercitia excerpta ex operibus S. Alphonsi Mar. de Ligorio ab uno ex sacerdotibus Congregnis, S. S. Redemptoris Ratisbonae. Pustet. 1887. 16°. 416 Seiten. Preis M. 1.80 = fl. 1.08.

Wie die Vorrede des Büchleins angibt, ist es in allen seinen Theilen und dem Wortlauten nach den Werken des hl. Kirchenlehrers Alphonsus entnommen und genießt schon darum einer großen Empfehlung. Der erste Theil enthält die ausgezeichneten weisen und gotterleuchteten Regeln und Anweisungen, wie der Priester sein tägliches Leben einzurichten und wie er nach Vollkommenheit zu streben habe, der zweite Theil die salbungsvollsten Gebete, Betrachtungen, Andachtsübungen für die verschiedenen täglichen Verrichtungen des Priesters; darunter eine dreifache Reihe Vorbereitungen und Danksgaben bei der hl. Messe, und 31 Begrüßungen des allerheiligsten Sacramentes und der allerseligsten Jungfrau; der dritte Theil endlich bietet die verschiedensten Andachtsübungen des katholischen Cultus, wie zur heiligsten Dreifaltigkeit, zum heil. Geiste, göttlichen Erlöser, zu H. L. Fr., dem hl. Josef. Als Anhang folgt eine Reihe von Benedictionen. Druck und Ausstattung sind wahrhaft vortrefflich, dem Auge wohlthuend.

Hall (Tirol).

Lector P. Leonard Maria Wörnhart.

42) **Achtzig lehrreiche und erbauliche Sterbebilder von Priestern.** Nach wahrheitsgetreuen Quellen von Dr. Josef Anton Keller, Pfarrer in Gottenheim bei Freiburg. Mit einem Stahlstiche. Mainz, Fr. Kirchheim. 1887. Preis M. 2.50 = fl. 1.50.

Das Büchlein (365 Seiten in 12°) ist eine nützliche Bereicherung der ascetischen Literatur speciell für Priester. Da bei uns Menschen das häufig sich Wiederholende allmählig keinen Eindruck mehr macht, ist der Priester der Gefahr ausgesetzt, an so manchen Sterbelagern zu stehen, ohne deren erschütternde Predigt zu achten. Einerseits also in Sterbebildern frommer und heiligmäßiger Priester meist aus der jüngsten Vergangenheit die Uebereinstimmung des Todes mit dem vorhergehenden Leben jedem nachdrücklich vor Augen zu halten, andererseits dem christlichen Volke, dem so oft vom Tode gepredigt wird, in wirklichen Beispielen zu zeigen, wie die Priester im Tode sich verhalten haben, ist des Verfassers wohlgemeinte Absicht.

Hall (Tirol).

P. Leonard Maria Wörnhart, O. S. Fr.

43) **Kurze Unterweisungen in den christlichen Tugenden für Frauen, die in der Welt leben.** Von Adele Gräfin von Hoffelze. Autorisierte Uebersetzung. Mainz, Fr. Kirchheim. 1887. Preis M. 3.— = fl. 1.80.

Der Uebersetzer hält sich überzeugt, daß er mit diesem Buche den Frauen Deutschlands einen Dienst erweise, da die Verfasserin „ganz durchweht vom Geiste des heil. Franz v. Sales, keine frommen Uebertreibungen“ biete, vielmehr „die bedeutendste ascetische Schriftstellerin unserer Zeit gewesen sei“. Die Schrift empfiehlt sich in der That als ein verläßlicher Führer und Rathgeber der christlichen Frau, besonders aus den besseren Ständen, in allen ihren ordentlichen Beziehungen. Sie enthält in ihren 609 kurzen Punkten oder Capiteln Anweisungen über I. die Pflichten einer christlichen Frau gegen sich selbst, II. das Familienleben, III. die nothwendigen Tugenden und Eigenschaften im Familienleben, IV. die Pflichten der christlichen Mutter, V. Beziehungen zu den Dienstboten, VI. freie Zeit im Familienleben, VII. Prüfungen im Familienleben, VIII. guten Werke, IX. Verkehr mit der Welt, X. Unterhaltungen, XI. in Leidern der Seele und des Leibes, XII. zurückgezogenes Leben, XIII. häufige Communion, XIV. Tod und Ewigkeit.

— Man muß dem Ueberzeuger in dem Wunsche nur bestimmen, daß möglichst viele Frauen aus diesem Buche „den Willen Gottes stets besser erkennen und pünktlicher erfüllen!“

Hall (Tirol). P. Leonard Maria Wörnhart, O. S. Fr.

44) Der christliche Mann in seinem Glauben und Leben.

Von P. Mathias v. Bremscheid, Priester aus dem Kapuzinerorden, Mainz, Fr. Kirchheim. 1887. Preis M. 1.80 = fl. 1.08.

Eine vortreffliche Broschüre, die von allen gelesen und wohl bedacht werden solle. In sehr gewählter, lebendiger und kräftiger Schreibweise werden unmittelbar dem Manne, aber durch ihn jedem Christen die vorzüglich wichtigsten Lebensverhältnisse mit den daran sich knüpfenden Pflichten vor Augen gehalten und vermittelt zahlreicher Beispiele und geistlicherlicher Vorommunisse belehrend und ermunternd an's Herz gelegt. Sowohl in der Behandlung der großen Wahrheiten, als in der Auswahl derselben, nämlich 1. die Religion, 2. Unser Glaube an Gott, 3. Wir sind für die Ewigkeit erschaffen, 4. Jesus Christus unser Gott, 5. Wunderbare Größe der katholischen Kirche, 6. Des Sonntags Bedeutung, 7. Die Menschenfurcht, 8. Die Unmähigkeit, 9. Das Geld, zeigt sich des Verfassers durchaus praktischer Sinn und reife Erfahrung in der Seelsorge. Das Buch ist geeignet, Predigern zu Vorträgen über diese Gegenstände sehr brauchbare Gedanken zu bieten.

Hall (Tirol). P. Leonard Maria Wörnhart, O. S. Fr.

45) St. Benedicti Leben. Ein christlich Heldenlied von R. v. W.

Augsburg 1888. Commissionsverlag des literarischen Institutes von Dr. M. Huttler. 278 S. Preis M. 1.50 = 90 kr.

Ein Anonymus führt uns in gebundener Form das an Thaten und Wundern reiche Leben des großen heil. Ordensstifters vor. In schlichten Versen, die leider öfter etwas holperig und trivial klingen, läßt er die Groftthaten heldenmütiger Selbstverleugnung, väterlicher Fürsorge für die Ordensbrüder und theilnehmende Liebe gegen Alle an unserem geistigen Auge vorüberziehen. Jedem der einzelnen Abschnitte ist recht passend eine moralische Anwendung angefügt, die wir nur hier und da etwas kürzer und prägnanter gewünscht hätten. Die Ausstattung des Buches dürfte etwas besser sein. Immerhin bietet dasselbe eine erbauliche Lectüre.

Ohlstorf. Beneficiat Franz Stummer.

46) Jubelflänge aus Amerika. Ein Gedenkblatt zum Papstjubiläum von Josef Rainer, Rector des Provincial-Seminars zum hl. Franz v. Sales bei Milwaukee. Freiburg im Breisgau. Herder'sche Verlagshandlung 1887. Broch. 42 S. Preis M. 1.— = 60 kr.

Unter den zahlreichen Fest- und Gedenkschriften, die zur Verherrlichung des Papstjubiläums erichten sind, nimmt die vorliegende sicherlich nicht den letzten Rang ein. Dieselbe leitet ein prächtiges, formvollendetes, lateinisches Poem: „Leoni XIII. Sacerdoti Jubilaeo“ ein, an welches sich eine sehr gelungene deutsche Uebersetzung desselben schließt. Es folgt sodann in freier Uebertragung im Versmaße des Originals: (Distichon) „Leonis XIII. vita“, vom hl. Vater selbst verfaßt, und ein Zusätz des Dichters, der kurz den glorreichen Pontifikat und die Jubelfeier behandelt. Daran reihen sich drei schöne Sonette und ein liebliches, sümiges Gedicht: „Der Kinder Festgruß an den Jubelpriester“. Den Schluß bildet: „Der Kirche Triumph“ von Leo XIII., vom Verfasser in's Deutsche übersetzt. Das kath. Amerika hat mit diesem „Gedenkblatt“ einen schönen Beitrag zum gemeinsamen Jubelfeste geliefert, und es kann die Schrift unsomehr empfohlen werden, da auch die Ausstattung eine vornehme ist.

Ohlstorf. Beneficiat Franz Stummer.